

Der BAUPALAST ist ein Zusammenschluss von Menschen, die gemeinsam Stadt machen wollen. Sie teilen Räume, Werkzeuge und Wissen, um an unterschiedlichen Stellen in der Stadt zu zeigen, dass eine alternative Stadtentwicklung nicht nur dringend nötig sondern auch möglich ist.

Es gibt für den BAUPALAST keine Blaupause. Klar ist jedoch, dass der schrittweise Aufbau mehrere Phasen durchläuft.

Trivial Palast führt Dich durch den Entstehungsprozess eines BAUPALASTES. Ziel des Spiels ist es, den BAUPALAST aufzubauen. Der Weg dahin bildet die Erfahrungen ab, die mit dem ersten Prototypen – dem BAUPALAST am Dragoner Areal – gesammelt wurden. Der Aufbau des BAUPALASTES entsteht in Abhängigkeit zu Akteurskonstellation, Ort und zur Verfügung stehenden Ressourcen. Nutze den Ressourcenkompass "How to Bau a Palast?" auf der Rückseite als Orientierungshilfe und verbinde die Bausteine neu, um Deinen BAUPALAST aufzubauen. Probier' doch mal – wie weit kommst Du?

# START

Nach einigen Jahren, in denen Du bereits hier und da durch verschiedene Projekte Freiräume in Deiner Stadt aufgedeckt hast, ist es nun Zeit für etwas Neues...

mit der klaren Vision, dem langfristig gesicherten Ort, den vielen Mitstreiter:innen und der Finanzierung, die Du schon hast...

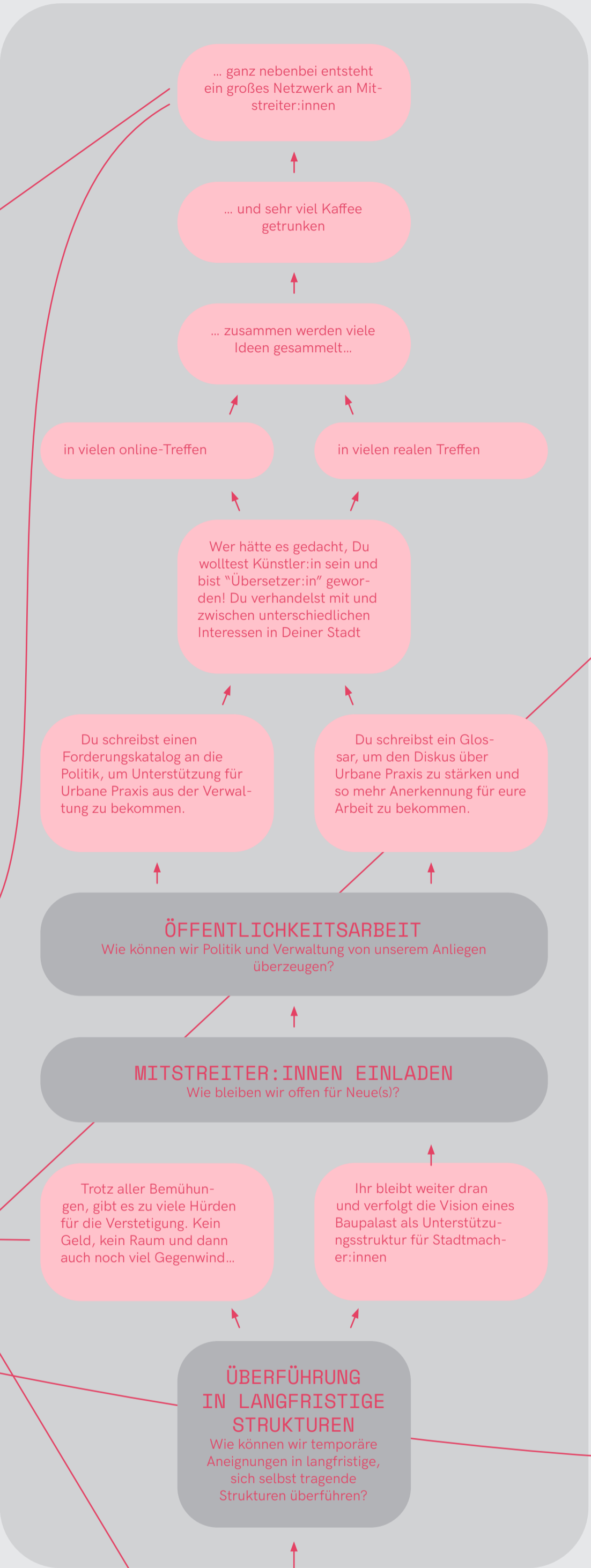
**SICH FINDEN**

DU HAST DEN BAUPALAST AUFGEBAUT!

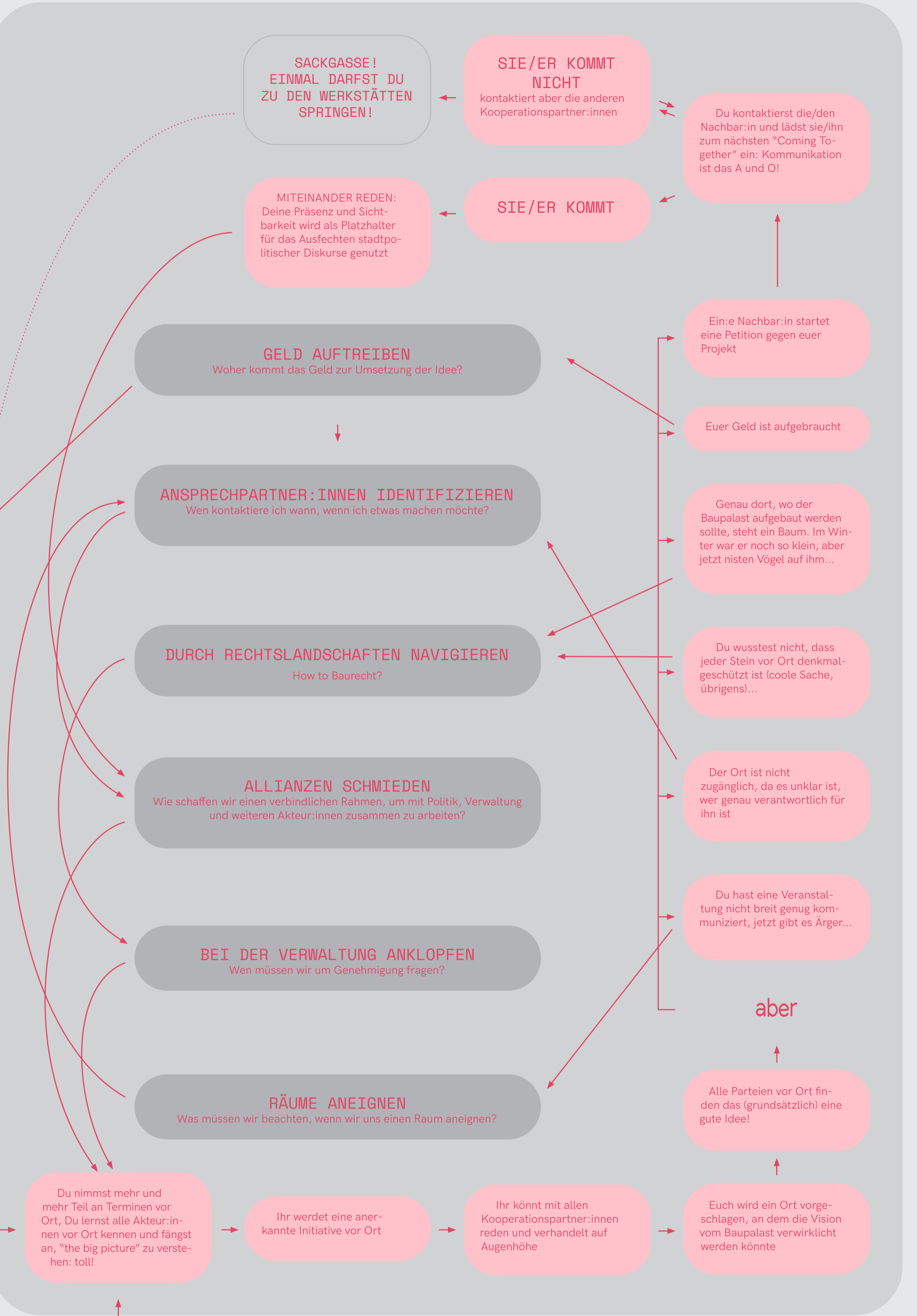
DEIN BAUPALAST SIEHT ANDERS AUS ALS GEPLANT, ist aber da!

KEIN BAUPALAST: EINMAL TIEF DURCHATMEN... UND LOS ZURÜCK ZUM START!

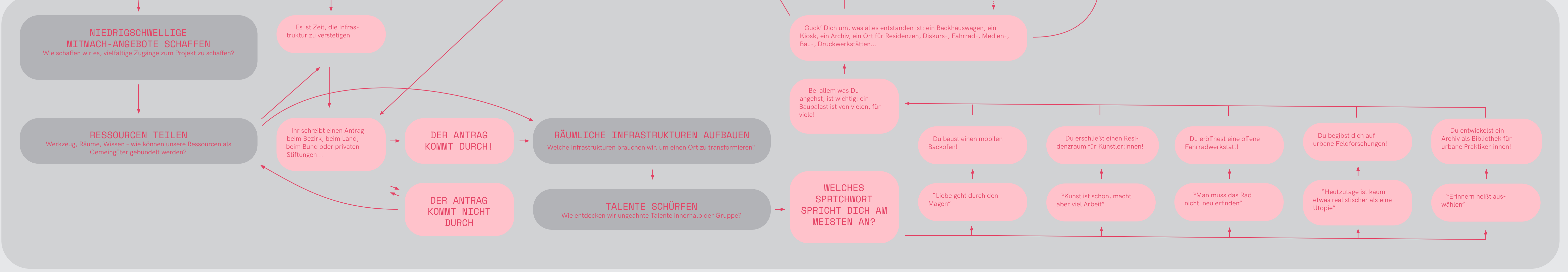
## SICH POSITIONIEREN



## ORT AKTIVIEREN

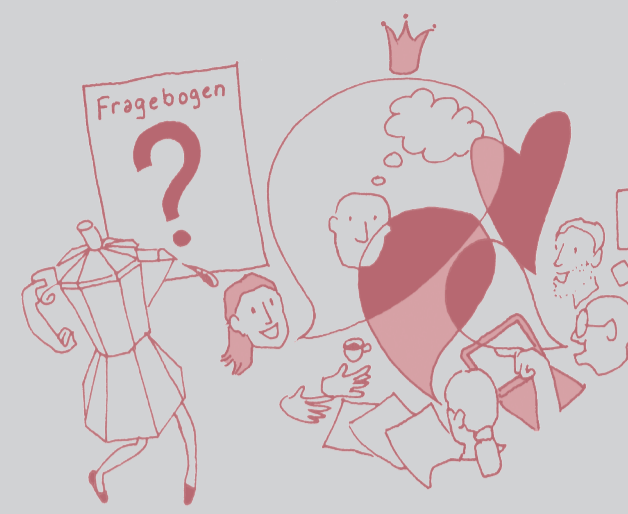
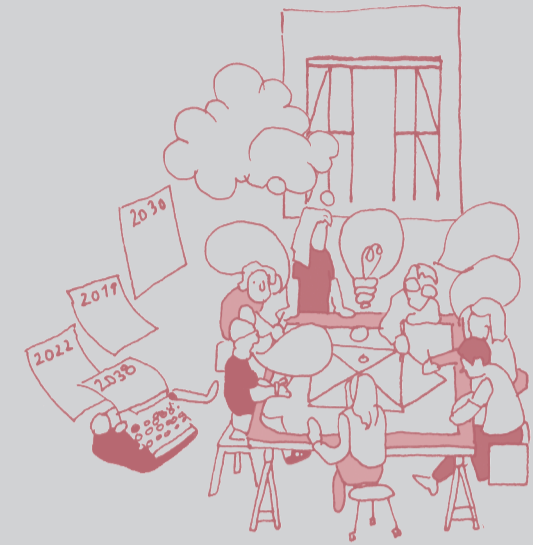


## STRUKTUREN AUFBAUEN

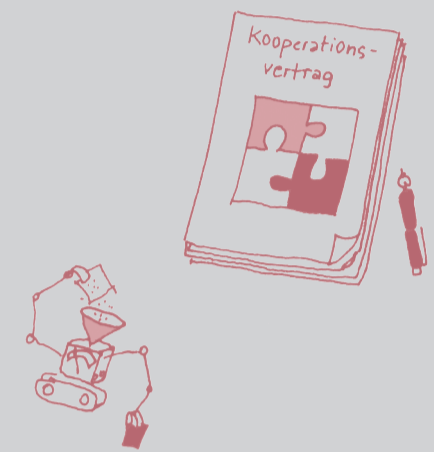


**SICH FINDEN**

Wer langfristig Freiräume in der Stadt erhalten möchte, schafft das nicht allein. Damit unterschiedliche Personen ihre Talente und Sichtweisen gut miteinander verschränken können, braucht es eine gemeinsame Vision und verlässliche Spielregeln des Miteinanders.

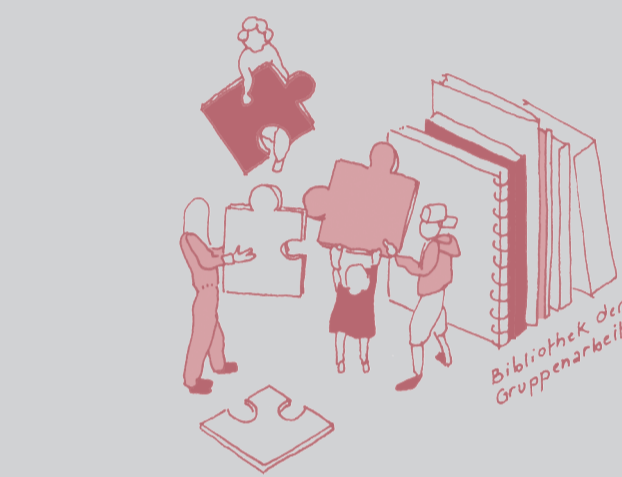
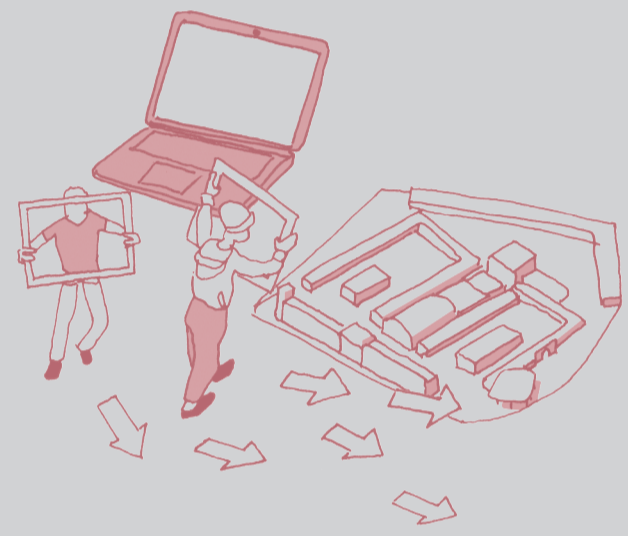


**GEMEINSAME WERTEBASIS SCHAFFEN**  
Auf welcher Basis finden wir uns zusammen?



**TALENTE SCHÜRFEN**  
Wie entdecken wir ungeahnte Talente innerhalb der Gruppe?

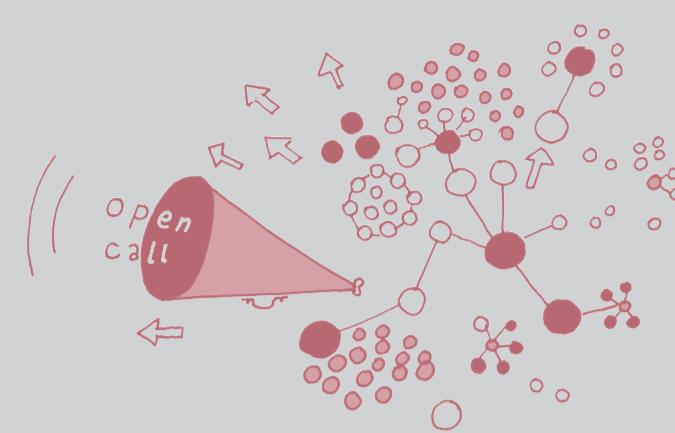
**VISIONEN SKIZZIEREN**  
Wie entstehen aus individuellen Motivationen gemeinsame Visionen?



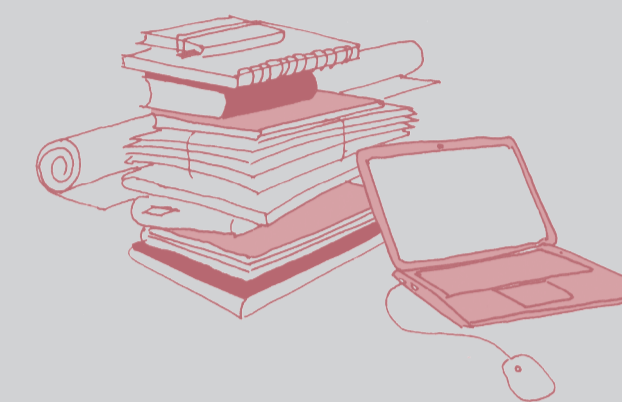
**KRÄFTE BÜNDELN**  
Wie können Komplizenschaften gewonnen werden?



**MITSTREITER: INNEN EINLADEN**  
Wie bleiben wir offen für Neues?



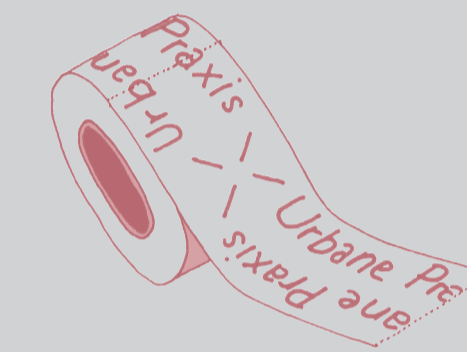
**BOOKS**  
Was steht auf unserer Leseliste?



**SICH POSITIONIEREN**

Mit der alltäglichen Projektpraxis werden öffentliche, politische und wissenschaftliche Diskurse angeregt und mitgestaltet. Sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen, trägt nicht nur zum Erfolg des eigenen Projektes bei, es stärkt nebenbei auch übergeordnete Bewegungen einer alternativen Raumproduktion. Um die Stadtmacher:innen-Bewegung weiter voranzutreiben, ist es daher umso wichtiger, öffentlich Stellung zu nehmen, an Konferenzen und Vernetzungstreffen teilzunehmen und gemeinsame politische Forderungen zu erarbeiten.

**URBANE PRAXIS**  
Welche Diskurse treiben wir mit unserer Praxis voran?

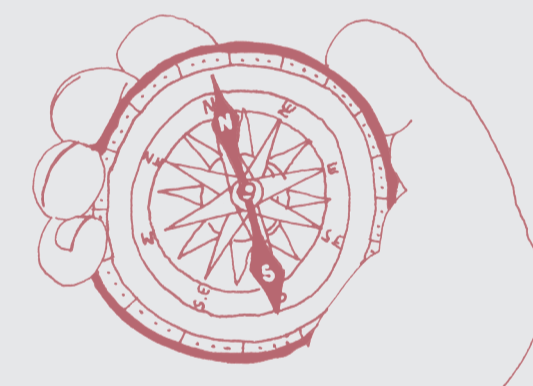


**FRIENDS**  
Mit wem möchten wir uns noch (weiter) austauschen?

**RÄUME FINDEN**  
Wie finden wir einen geeigneten Ort?

**ZUSAMMENARBEIT**  
Wie organisieren wir uns als Gruppe?

**LOKALES WISSEN HEBEN**  
Welche anderen Akteure sind vor Ort aktiv?



# How to Bau a Palast Ein Ressourcenkompass

"How to Bau a Palast?" ist ein Kompass für alle, die ihre Städte aktiv mitgestalten möchten. Als Orientierungshilfe dient der Kompass Stadtmachenden beim Navigieren durch die komplexen Landschaften des urbanen Dschungels.

Welche Infrastrukturen braucht es für kooperative Stadtentwicklung? Wie bringt man verschiedene Kollektive zusammen, um gemeinsam mehr zu erreichen? Wie navigiert man die Gremienlandschaft in einer komplexen Quartiersentwicklung zwischen Politik, Verwaltung und Initiativen? Wie bekomme ich eigentlich eine Baugenehmigung und wie bleibt eine Struktur offen für Neues?

Diese Sammlung von Handreichungen, Praxistipps und bestehenden Toolboxen entstand im Rahmen der dokumentarischen Aufbereitung des Projekts BAUPALAST. Mehr zu den einzelnen Hilfestellungen unter [baupalast.berlin/resources](http://baupalast.berlin/resources).

Der BAUPALAST ist ein Zusammenschluss von Menschen, die gemeinsam Stadt machen wollen. Sie teilen Räume, Werkzeuge und Wissen, um an unterschiedlichen Stellen in der Stadt zu zeigen, dass eine alternative Stadtentwicklung nicht nur dringend nötig sondern auch möglich ist.

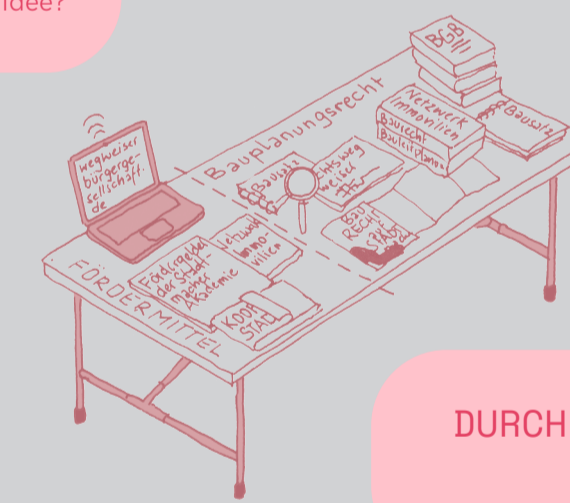
Der BAUPALAST ist ein kooperatives Projekt verschiedener Kollektive: Constructlab, Guerilla Architects, Institut für Angewandte Heterotopie, OFFscreen, Kairo Kulturkiosk, Kommando Karate

Herausgeber:innen: Constructlab berlin e.V.  
Konzept: Kristin Lazarova und Leona Lynen  
Illustrationen: Grit Koalick  
Layout und Grafik: Pieterjan Grandry / Modem Studio  
Lizenz: CC-BY-NC-ND 4.0  
Berlin, Mai 2022

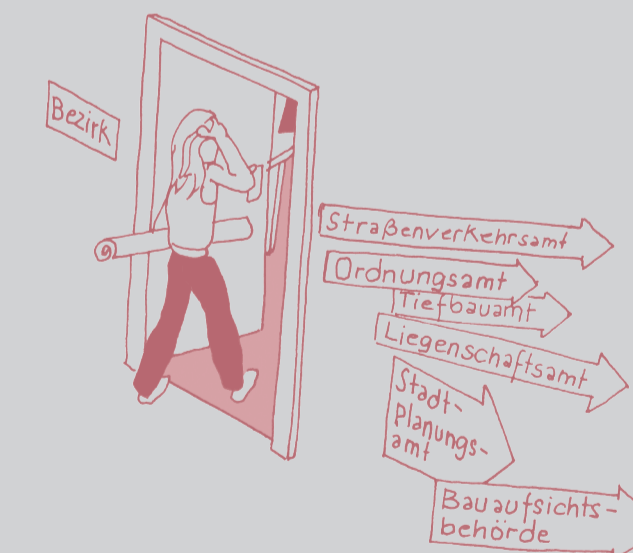
Finanziert über das Projekt BAUPALAST im Rahmen der DRAUßENSTADT von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa



**GELD AUFTREIBEN**  
Woher kommt das Geld zur Umsetzung der Idee?



**DURCH RECHTSLANDSCHAFTEN NAVIGIEREN**  
How to Baurecht?



**RÄUME ANEIGNEN**  
Was müssen wir beachten, wenn wir uns einen Raum aneignen?

**ANSPRECHPARTNER: INNEN IDENTIFIZIEREN**  
Wen kontaktiere ich wann, wenn ich etwas machen möchte?

**ORT AKTIVIEREN**

Um einen Ort demokratisch und rechtssicher zu aktivieren, müssen zunächst eine Reihe von Grundlagen geschaffen werden: Das Vorhaben muss klar kommuniziert, Verwaltungsstrukturen verstanden und die richtigen Ansprechpartner:innen gefunden, Verbündete gewonnen und Kooperationen angegangen, baurechtliche Fragen geklärt und die Projektfinanzierung gesichert werden.

**BEI VERWALTUNG ANKLOPFEN**  
Wen müssen wir um Genehmigung fragen?



**ALLIANZEN SCHMIEDEN**  
Wie schaffen wir einen verbindlichen Rahmen, um mit Politik, Verwaltung und weiteren Akteur:innen zusammen zu arbeiten?

**NIEDRIGSCHWELIGE MITMACH-ANGEBOTE SCHAFFEN**  
Wie schaffen wir es, möglichst niedrigschwellig viele Menschen zu erreichen?



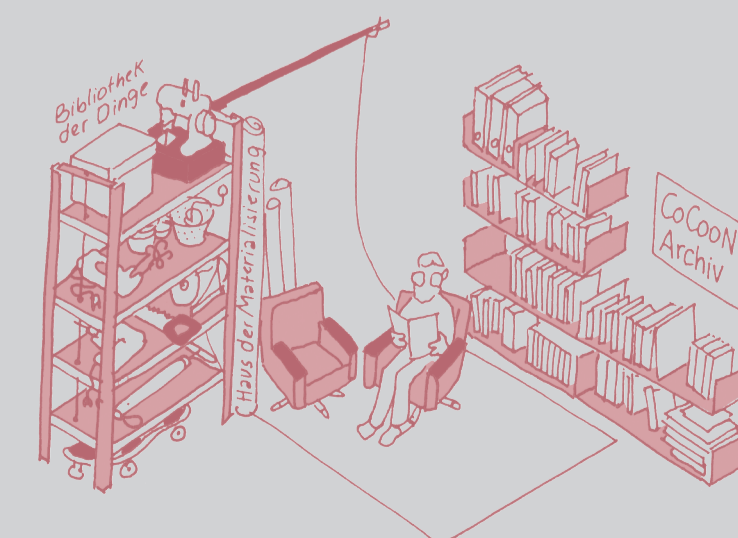
**RÄUMLICHE INFRASTRUKTUREN AUFBAUEN**  
Welche Infrastrukturen brauchen wir, um einen Ort zu transformieren?

**ÜBERFÜHRUNG IN LANGFRISTIGE STRUKTUREN**  
Wie können wir temporäre Aneignungen in langfristige, sich selbsttragende Strukturen überführen?



**STRUKTUREN AUFBAUEN**

Für die erfolgreiche Aneignung, Gestaltung und Transformation eines Ortes braucht es neben Hammer und Säge auch entsprechende Infrastrukturen und weitere Ressourcen, die diesen erschliessen und ein spielerisches Experimentieren und Ausprobieren ermöglichen. Und Damit die temporär aufgebauten Strukturen für die Zukunft gesichert und in langfristige, sich selbsttragende Strukturen überführt werden können, sollten Verstärkungsstrategien rechtzeitig entwickelt werden.



**RESSOURCEN TEILEN**  
Werkzeug, Räume, Wissen – wie können unsere Ressourcen als Gemeingüter gebündelt werden?